

Die Sammlung setzt vollständig auf den Reiz des Tabubruchs. Die 12 Geschichten leben von den expliziten Szenen und von der Dynamik der Figuren und den ungewöhnlichen Schauplätzen. Die Geschichten verbinden extreme Situationen Schnee, Gefängnis, Swingerclub, Flugkabine mit Begegnungen, die die Figuren aus ihrem Alltag herausreißen. Der Junge Anhalter, Geheime Sünde im Swingerclub, Die geile Massage, Ich weiss, was Du willst, Mexikanischer Dreier, Die heisse Verführerin, CopFick, Sex in der Firma, Zu jung, sExperiment, Der Sex danach, SchneeTreiben, Die Schauplätze sind bewusst überzeichnet, fast filmisch, und dienen als Katalysatoren für spontane Entscheidungen und Grenzüberschreitungen. Was die Sammlung interessant macht, ist weniger die „Verdorbenheit“, sondern die Art, wie sie menschliche Neugier, Machtwechsel und spontane Nähe inszeniert. Die Figuren sind oft überzeichnet, aber gerade dadurch entsteht ein gewisser Reiz. Man liest nicht wegen psychologischer Tiefe, sondern wegen der Energie, die aus dem Aufeinandertreffen sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten entsteht. Hier werden die Lust, Befriedigung und Erotik voll ausgelebt. Mein Fazit zu dieser Sammlung ist für jede Geschichte positiv. Das Kopfkino kommt kaum zum Stillstand beim Lesen. Es hat für alle Fantasien und Bedürfnisse etwas dabei. Das Lesen macht viel Spass und ist ein Vergnügen.

Kira Page, Feucht und verdorbenblue, panther book, 31.07.2026, 212 Seiten, Fr. 19.90